



PROWO e.V. · Hobrechtstraße 55 · 12047 Berlin

SolWo Grundbesitz GmbH
Herrn Senol Ince
Turmstraße 70
10551 Berlin

Projekt Wohnen e.V.

Hobrechtstraße 55
12047 Berlin
Tel.: 030 - 69 59 77 31
Fax.: 030 - 69 59 77 20
stefan.lutz@prowo-berlin.de
www.prowo-berlin.de

19.02.2013

Sehr geehrter Herr Ince,,

PROWO e.V. ist seit 1982 als psychosozialer Träger in verschiedenen Bezirken Berlins tätig. Heute halten PROWO e.V. und die Tochtergesellschaft Land in Sicht - PROWO gGmbH regionale und überregionale Angebote für Berlin und Brandenburg vor, die zur komplementären psychiatrischen Versorgung zählen. Unsere Angebote umfassen 15 Einrichtungen, die im Rahmen von SGB V, SGB VIII, SGB XI und SGB XII angesiedelt sind.

Wir sind Mitglied des PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverbandes und der Deutschen Gesellschaft für soziale Psychiatrie.

PROWO e.V. beschäftigt zurzeit 178 Mitarbeiter, unsere Tochtergesellschaft Land in Sicht - PROWO gGmbH 45 Mitarbeiter.

Mit der SolWo Gruppe haben wir bei Möglichkeiten der Schaffung von angemessenem, bezahlbarem (WAV) Wohnraum in unserem Betreuungskontext, einen Geschäftspartner gefunden, der unsere Anliegen teilt.

In der Zusammenarbeit der Entwicklung und Nutzung der neuen Räume im Kultur- und Sozialprojekt in der Karl-Marx-Straße 58 in Berlin-Neukölln haben wir gute Erfahrungen gemacht.

Aus diesen Erfahrungen heraus können wir sagen, dass wir eine weitere Zusammenarbeit wünschen.

Angesichts der angespannten Wohnungsmarktsituation in der Berliner Innenstadt verschärft sich die Benachteiligung von bestimmten Bevölkerungsgruppen. Von dieser Entwicklung sind insbesondere sozial benachteiligte, kranke, alte und ausgegrenzte Menschen betroffen.

Für uns als gemeinnützigen sozialen Träger sehen wir die Notwendig von (Mit-) Gestalten in unterschiedlichen Handlungsfeldern. Wir sehen es als unsere sozialpolitische Aufgabe, ganzheitliche Strategien für eine gerechte Stadt für alle neu mitzuentwickeln.

So sehen wir uns im besonderen Maße gefordert, sozialraum-orientierte, neue kreative Ansätze auch in Bezug auf die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für Menschen mit Behinderungen zu entwickeln.

Wichtig ist uns hier Modelle der sozialen Inklusion zu verwirklichen. Unterschiede und Abweichungen werden im Rahmen der sozialen Inklusion bewusst wahrgenommen.

Mit freundlichen Grüßen


Stefan Lutz
Projektentwicklung